

sie mit Alamannen, Franken und Alanen unter Jovinus nach Arles gezogen seien. Über eine Katholisierung der Burgunder hat Gregor nichts aus ihm entnommen. Im Gegenteil, wenige Zeilen weiter noch II, 9 schreibt er bei einem Überblick über die damalige Aufteilung Galliens, zur Zeit, da der Franke Chlogio (nach Ap. Sid. c. V, 312, schon ca. 428 nachweisbar, MOMMSEN, Herm. 1901, 520) im Lande der Thoringer (an Maas und Waal) Hof gehalten habe: Burgundiones quoque, *Arrianorum sectam sequentes*, habitabant trans Rhodanum, quod adjacet civitate Lugdunense (ed. WÜNSCH, p. 77_{12f.}). Die Sache ist um so auffallender, als Gregor zwischen den Zitaten aus Frigidus zu 411 und 417 und diesem Satze auch Kenntnis des Orosius verrät und für den Einbruch der Vandalen etc. in Gallien dessen Angaben VII, 40, also eine Stelle heranzieht, die von der über die Bekehrung der Burgunder VII, 32 nicht weit entfernt ist, nur daß er

Einbruchs, den Irrtum steigern hat also gewiß auch V, praef. War seine en Glauben geschenkt, ne Angaben absichtlich als erstes katholisches im Renatus Profuturus Angabe über die Katho e es nicht ganz leicht iftsteller in der Biblio o glatt hinwegzugehen. chen Bischofs Hydatius, g 427 sich bereits auf hts bringt, will weniger sogenannte Chronicon diger der Prosperschen rosperti Havniensis, die us und namentlich der Bischof von Lausanne, wie Gregor von Tours g verlorener Annalen Ravennater verbunden, uhrhunderts die sichere an muß also schließen, ict. ant. IX u. XI, ed. MOMM- er die Weltchronik des sog.

